



OSTPRIGNITZ-RUPPIN

Montag, 20. Juni 2016

# Wenn der Kurfürst auf der Lauer liegt

## Fehrbelliner Festtage mit abwechslungsreichem Programm

VON INEZ BANDOLY

Fehrbellin (RA) Es war eine eher kleine, aber historisch bedeutende Schlacht, als unter Kurfürst Friedrich Wilhelm Brandenburg-Preußens Truppen am 18. Juni 1675 bei Fehrbellin die auf dem Rückzug befindlichen Schweden schlugen. Die Geschehnisse von damals wirken sich in der Rhinstadt aber bis heute aus.

So feiern Jung und Alt jährlich im Juni die Fehrbelliner Festtage. Für viel Heiterkeit sorgt dabei vor allem der Fehrbelliner Karnevalklub (FKK), der die Historie der Rhinstadt in SMS-Kurzform so beschreibt: „Die Schweden kommen, Kurfürst liegt auf Lauer, die Schlacht beginnt, Kurfürst siegt,

Brandenburg bleibt deutsch, Preußen wird geboren, Sieg wird heute noch gefeiert.“ So wurde am vergangenen Wochenende erneut zu drei tollen Tagen eingeladen. Diese eröffnete der A-capella-Chor Neuruppin am Freitagabend mit wunderschönen Liedern in der Evangelischen Kirche.

Der Sonnabend startete mit dem traditionellen Festumzug durch den Ort zum Kurfürstentpark, in dem die Besucher ein buntes Programm erwartete. Dieses war so abwechslungsreich wie das Wetter. Der Sonne-Wolken-Mix sorgte auch für einige Regenschauer – so etwa nach den obligatorischen Salutschüssen der Fehrbelliner Schützengilde. Doch den Umzug konnte das nicht stoppen. Mitglieder der

zahlreichen Vereine in Fehrbellin – darunter Reiter, Fußballer und Kegler – garantierten wieder regen Zuspruch. Die Fehrbelliner Biker und die Mitglieder FKK saßen auf ihren Wagen, gezogen vom Traktor. „Das ist ein Alleschaffer“, frohlockte Burkhard Schubert über sein zwölf PS starkes und 65 Jahre altes Gefährt der Marke „Kramer“. Stolz fuhr der 66-Jährige als Zweiter im Tross, den Fehrbelliner Schützen folgend.

Auch die Musik kam von diesem Wagen, da diesmal kein Spielmannzug den Festumzug begleitete. Bester Stimmung winkten die Zuschauer am Straßenrand den fröhlich vorbeiziehenden Menschen zu.

„Wittstocker Schweden“, die privilegierte Schützengilde 1560 mit dem Vorsitzenden David Bernhardt, seiner Frau Cordula sowie Fahnen Träger Joachim Kluchert, reihten sich ebenfalls in den Zug ein. Zudem die Spandauer Schützengilde, nachdem deren Kommandeur Harald Wahnel Fehrbellins Ortsvorsteher, Jürgen Sternbeck, die Hand geschüttelt hatte. Die letzten im Tross waren die Mädchen und Jungen der Fehrbelliner Grundschule, die vom Fahrzeug der Freiwillige Feuerwehr gesichert wurden. Dafür waren die Kinder die Ersten beim Unterhaltungsprogramm mit Musik und Tanz auf der Bühne im Kurfürstentpark. Zuvor hieß es aber nochmal für alle Ohren zuhalten, denn die Fehrbelliner Schützen ließen es mit drei Salven aus ihren Gewehren krachen.



„Alleschaffer“: So bezeichnet Burkhard seinen zwölf PS starken Traktor Jahrgang 1951, mit dem er am Sonnabend am Festumzug zu den Fehrbelliner Festtagen teilnahm.

Fotos (2): Inez Bandoly



Sportliche Einlage: Zahlreiche Vereine beteiligten sich am Umzug, darunter auch die Voltigierer aus der Rhinstadt.